

// Text: Sebastian Labonte

Reverse – „928 DH Super Light“

Letztes Jahr auf der Eurobike hatten wir den Laufradsatz das erste Mal in der Hand. Gleich ist uns das geringe Gewicht aufgefallen: unter 1700 Gramm. Und das bei einem Downhill-Laufradsatz aus Aluminium und ohne irgendwelche Beschränkungen? Sofort haben wir Daniel Gaub einen Satz abgeschwatzt.

Noch bevor sich das Jahr dem Ende neigte, brachen wir noch mal Richtung Sonne auf. Es ging auf die rumpeligen Trails nach Bozen. Die erste Abfahrt stand bevor, viel Vertrauen hatten wir nicht. Ein nicht allzu schwerer DH-Laufradsatz wiegt immerhin 300 Gramm mehr. Erster Eindruck: Okay, scheint zu halten. Wir lieben es laufen. Die Felgen mussten schwer einstecken - klong, klong -, das bleibt in Bozen nicht aus. Doch als wir am Abend die Laufräder checkten, entdeckten wir nicht eine Beule. Und dank des stabilen Eloxals der Felge auch kaum Kratzer. Am dritten Tag der Bozen-Kur zischte es plötzlich bei Highspeed in einem steilen Stück. Anhalten unmög-

lich, denn die Strecke glich einem einzigen Steinfeld. Der Bremsweg betrug geschätzte 30 Meter. Unzählige Male klingelten die Felgen, die mit einem platten Reifen wieder und wieder gegen die Steine krachten. Unglaublich: keine Delle. Nicht, dass wir losgezogen wären um einen Laufradsatz zu zerstören, aber wer die Trails um Bozen nicht im Schongang fährt, kehrt selten ohne eine Beule in den Felgen zurück.

Nach dem halbjährigen Test hat das Hinterrad einen leichten Seiten- und Höhengschlag. Die Naben zeigen trotz Schnee, Matsch und Regen keinerlei Ermüdungserscheinungen. Die Vorderradnabe hat zwei, die Hinterradnabe vier gedichtete Lager. Die DH-Hinterradnabe „EVO 9“ ist 150 Millimeter breit und lässt sich mit einem Adapter auf 157 Millimeter umrüsten. Wahlweise gibt es die „EVO 9“ auch in einer schmalen Einbaubreite. Diese kann man von 135/10 Millimeter auf 135/12 oder 142/12 umrüsten. Die Vorderradnabe lässt sich auf jeden Achsdurchmesser umbauen - von 5 und 9 Millimeter

Schnellspanner bis 15 oder 20 Millimeter Steckachse. Der „928“ wird von Reverse von Hand eingespeicht. Unser Zentrierständer und Tensiometer bestätigten saubere Arbeit. Bei Speichen und Nippel setzt Reverse auf Sapim. Die Felgenbreite misst 23 Millimeter, die Außenbreite 28,5 und die Felgenhöhe 18,5 Millimeter. Für eine hohe Haltbarkeit gegen Kratzer und Steinschlag sind die Felgen schwarz eloxiert und mit einem „Water Transfer Decor“ versehen. Also keine Felgenaufkleber die zerfetzen - aber auch keine Möglichkeit, die Felge komplett schwarz zu bekommen. Der „928“ ist tubelessready. Das heißt, er kann mit einem speziellen Felgenband ohne Schlauch gefahren werden. Die Felgen sind nicht geöst, die Nippel aus Aluminium und auch die Naben sind leicht. Somit liegt das Gesamtgewicht inklusive Reverse „Tubeless Tape“ bei 1692 Gramm. Ein absolutes Spitzengewicht für einen Laufradsatz in dieser Klasse. Für ein solches High-End Produkt muss der Kunde leider tief in die Taschen greifen: Rund 600 Euro kostet das gute Stück.



FAZIT: Ein sehr leichter und stabiler Laufradsatz. Nicht gerade günstig, aber die Preis/Leistung stimmt.



- Gewicht
- Haltbarkeit



○ Preis



UNVERBINDLICHE PREISEMPFEHLUNG: 599,- €
 FARBE: schwarz eloxiert
 GEWICHTE INKL. TUBELESS-FELGENBAND: 781 g (VR), 911 g (HR)
 MATERIAL: 6061 - T6, Dextro alloy

WWW.SOLIDBIKES.DE